

Qualifikation, Legitimation, Anerkennung



Die Juleica (Jugendleiter*in-Card)

Für die Jugendarbeit gibt es mit der Juleica eine qualitativ hochwertige Ausbildung für Ehrenamtliche.

Die Jugendleiter*In-Card (**Juleica**) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber*innen. Zusätzlich soll die **Juleica** auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

Eine vergleichbares Qualifikationsinstrument für Ehrenamtliche gibt es in kaum einem anderen Bereich des ehrenamtlichen Engagements.



Noch Fragen?

Ansprechpartner:

Michaela Meyer
Kapellenberg 5A
97236 Randersacker
M +49 160 7314422
juleica@bdk-jugend.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Folge uns auf den sozialen Netzwerken und verpasse keine Neuigkeiten mehr

✉ info@bdk-jugend.de
🌐 www.bdk-jugend.de
📘 www.facebook.com/bdkjugend
📷 www.instagram.com/bunddeutscherkarnevaljugend
🐦 www.twitter.com/bdkjugend
Abonnieren könnt ihr unseren Newsletter über folgenden Link
<http://eepurl.com/dfluU9>

Impressum

Herausgeber: Bund Deutscher Karneval-Jugend
Helene-Lange-Weg 23
80637 München

Internet: www.bdk-jugend.de
E-Mail: info@bdk-jugend.de
Gestaltung: Bund Deutscher Karneval-Jugend
Bildnachweis: Designed by Pressfoto / Freepik
Stand: Sempember 2018

© Bund Deutscher Karneval-Jugend, alle Rechte vorbehalten



Bund Deutscher Karneval-Jugend

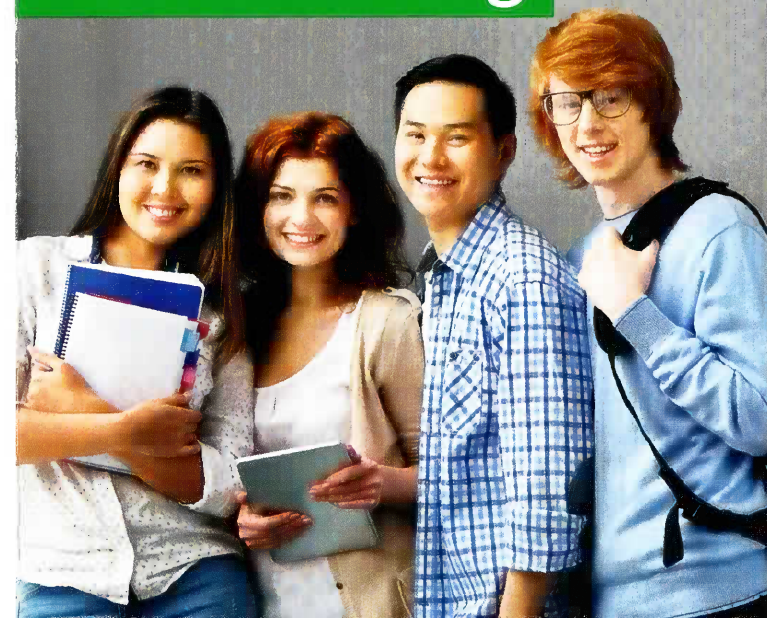


juleica - Ausbildung
jugendleiter | in card

Qualifikation

Legitimation

Anerkennung



Was?

juleica
jugendleiter | in card

Die **Jugendleiter*in-Card (Juleica)** ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber*innen. Zusätzlich soll die **Juleica** auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.



Qualifikation

Die **Juleica** bürgt für **Qualität**: Jeder Juleica-Inhaber*in hat eine Ausbildung nach festgeschriebenen Standards absolviert: mind. 30 Zeitstunden haben sich alle mit Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Methoden und vielen anderen Themenbereichen beschäftigt. Die Eltern können also ganz beruhigt ihr Kind an den verschiedenen Angeboten der Jugendarbeit teilnehmen lassen, wenn die Betreuer*innen die **Juleica** besitzen.



Anerkennung

Jugendleiter*innen engagieren sich **ehrenamtlich**: Für ihre Tätigkeit erhalten sie i.d.R. kein Geld. Als kleines Dankeschön für ihr Engagement sind daher mit der **Juleica** auch einige Vergünstigungen verbunden. Welche es vor Ort gibt, ist regional sehr unterschiedlich. Die Palette der Vergünstigungen reicht vom kostenlosen Eintritt ins Schwimmbad bis hin zu Ermäßigungen beim Kino-Besuch. Daher haben wir eine, nach Regionen sortierte Datenbank auf dieser Webseite eingerichtet.

Wie Kommunen, Unternehmen und andere Organisationen Jugendleiter*innen fördern können, dazu finden sich hier weitere Informationen.

Legitimation

Die **Juleica** legitimiert die Inhaber*innen auch gegenüber öffentlichen Stellen, wie z.B. Informations- und Beratungsstellen, Jugendeinrichtungen, Polizei und Konsulaten.



Juleica-Qualitätsstandards – auf einen Blick

Voraussetzungen:

- längerfristige und kontinuierliche ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendleiter*in für einen anerkannten freien oder öffentlichen Träger der Jugendhilfe
- Absolvierung einer Ausbildung mit mind. 30 Zeitstunden
- Zu den Voraussetzungen für den Erwerb einer Juleica zählt u.a. die Teilnahme an einem 9 Unterrichtseinheiten (UE) umfassenden Erste-Hilfe-Kurs.
- Mind. 16 Jahre alt
- Bei Verlängerung der Juleica: Nachweis über Fortbildung von mind. 8 Zeitstunden (innerhalb der letzten 3 Jahre) sowie weiterhin ehrenamtliche Tätigkeit

Durchführung der Ausbildung

- Theoretische und praktische Inhalte
- Abwechselnde aktivierende Methodenvielfalt bei der Ausbildung als Beispiele aus der Praxis
- Qualifizierte Referent*innen

Verbindliche Inhalte:

- Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, von Mädchen und Jungen
- Grundkenntnisse über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Vermittlung von Leitungskompetenzen und Gruppenpädagogik in Theorie und Praxis
- Methodenkompetenz
- Planung und Durchführung von Aktivitäten anhand von praktischen Beispielen (z.B. Wochenendfreizeit, Jugendbildungsmaßnahme, Internationale Jugendbegegnung, usw.)
- Strukturen der Jugendarbeit (demokratischer Aufbau, Mitbestimmung, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit)
- Wertorientierung von Jugendorganisationen
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Prävention sexueller Gewalt
- Geschlechtsbewusste Mädchen- und Jungenarbeit
- Als Querschnittsthemen fließen Gender Mainstreaming und interkulturelle Kompetenzen bei allen Inhalten mit ein.